

	<p>Objekt: Wandteppich im Chor der Schloßkirche St. Pantaleon und Anna</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung des Kunstgewerbes (Kg)</p> <p>Inventarnummer: Kg 000935</p>
--	--

Beschreibung

Einer von vier hochrechteckigen Wandteppiche mit floralen Stickereien ("Gobelin-Applikationsarbeiten") auf rötlichem Grund, die Fürstin Anna zu Stolberg-Wernigerode mit ihren drei Töchtern und ihrer Schwiegertochter Fürstin Marie zu Stolberg-Wernigerode für die Wandnischen der Chorwände seitlich des Altars selbst angefertigt und gestiftet haben. Oben und unten jeweils vertikale Bordüren, in der Mitte ein zentrales Blütenarrangement, am unteren Abschluss Fransen.

Die Originale sind im Depot verwahrt, in den Nischen der Chorwände sind fotografische Reproduktionen angebracht, das Exemplar befindet sich rechts außen vom Altar.

Grunddaten

Material/Technik:

Wolle, gewebt, gestickt

Maße:

178,0 x 78,0 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1900

wer

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Schloßkirche St. Pantaleon und Anna Wernigerode

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Anna zu Stolberg-Wernigerode (1837-1907)

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Marie zu Stolberg-Wernigerode (1864-1942)

wo

Schlagworte

- Chorraum
- Sticken
- Tapisserie
- Textilie

Literatur

- Christie's (2009): European Noble and Private Collections, 31 March and 1 April 2009
Christie's Amsterdam. Amsterdam, Nr. 411, S. 169.
- Wilhelm Hoppe (1911): Ein deutscher Fürstensitz. Erinnerung an Schloß Wernigerode am Harz.. Wernigerode, 52